

Festliche Wiedereröffnung zum ersten Advent

Nach elf Monaten Sanierung ist die Lutherkirche beim ersten Gottesdienst wieder gut besucht – Historische Malereien freigelegt

Von Robin Raksch

Bad Harzburg. Seit Januar war die Bad Harzburgs Lutherkirche wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Nun kehrt dort wieder Leben ein: Pünktlich zum ersten Advent haben die Gemeinde, der Kirchenvorstand sowie Propst Jens Höfel und Pfarrerin Petra Rau erstmals wieder einen feierlichen Adventsgottesdienst im frisch bemalten Kirchenschiff veranstaltet.

Der Großteil der Sanierungsarbeiten im Hauptgewölbe der Kirche ist nun abgeschlossen. „Die Kirche ist vernisst worden und jetzt hat sie ihre Türen wieder geöffnet“, sagt Pfarrerin Rau während ihrer Predigt beim Eröffnungsgottesdienst in der Lutherkirche. Noch bis September hatten Restauratoren der Firma Windmann die bauzeitlichen Malereien des Hofdekorationsmalers Adolf Quensen aus 1902 im Hauptgewölbe und an der Südwand wieder freigelegt und an der Decke auch gleich die Farben aufgefrischt (die GZ berichtete). Parallel dazu erneuerte die Firma Ahäuser die Beleuchtung und Elektroinstallationen an den Säulen der Kirche.

Kirchenorgel erwacht

Während des Gottesdienstes richteten die Besucher ihre Blicke immer wieder bewundernd auf die kunstvollen floralen Deckenmalereien, die im neuen Licht erstrahlen. Als Propst Höfel und Pfarrerin Rau dann Litaneien beziehungsweise Lieder wie „Kyrie eleison“ und „Tochter Zion“ anstimmten, erklang neben dem Posaunenchor der Luthergemeinde auch erstmals wieder die lange Zeit verstummte Kirchenorgel. Zum Abschied schenkte die Gemeinde jedem Gast einen Stern, gebastelt aus den Gottesdienstblättern, die sich im Laufe des Jahres im Gemeindehaus angesammelt hatten und direkt im Anschluss konnten sich interessierte Gäste bei einem Kirchenkaffee im Beisein eines Nachfahren des Malers Quensen über den Maler sowie den weiteren Verlauf der Sanierung informieren.

Denn gänzlich beendet sind die Arbeiten noch nicht: An der Südwand steht noch immer ein Baugerüst. Laut Angaben der Gemeinde werden die Restauratoren Quensens Malereien dort im Januar weiter auffrischen. Zweites großes (und kostspieliges) Vorhaben ist wie be-



Zur Wiedereröffnung ist die Lutherkirche am ersten Adventssonntag gut besucht.

Foto: Raksch

richtet die Anfertigung eines neuen Radleuchters. Er soll an die bauzeitliche Ausstattung der Lutherkirche erinnern und eine moderne Adaption seines historischen Vorgängers aus 1902 sein. Der frühere imposante Radleuchter galt mit seinen vier Metern Durchmesser und 72 Kerzenhaltern als Blickfang beim Betreten des Gotteshauses. In den 1960er Jahren soll er gegen den Protest der Gemeinde entfernt und vermutlich verschrottet worden sein.

Konzerte

Trotz des Baugerüsts und des noch fehlenden Leuchters wird die Gemeinde Veranstaltungen wie Gottesdienste jetzt, jedoch wieder aus dem Gemeindehaus in die Kirche verlagern. Gleich am Abend der Eröffnung ging es auch gleich schon weiter: Hans-Peter Dreß mit dem Posaunenchor, Gitarrist Hans-Peter Funhoff und Kantor Karsten Krüger luden zum Adventslieder singen in

das frisch restaurierte Gotteshaus ein.

Am kommenden Mittwoch, 4. Dezember, um 18 Uhr findet dann das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach statt. Die Lutherkantorei Bad Harzburg musiziert zusammen mit dem Göttinger Barockorchester unter Leitung von Henning Vater, das sich aus Fachleuten in der Wiedergabe alter Musik – alte Stimmung, alte Instrumente – aus ganz Deutschland zusammensetzt. Für diesen besonderen Anlass singt ein internationales Spitzenquartett die Solo-Partien: Tilman Lichdi (Evangelist, Tenor), Magdalene Harer (Sopran), Anne Schult (Alt) und Henryk Böhm (Bass).

Einen Tag später erklingt ab 19 Uhr das Weihnachtskonzert des Werner-von-Siemens-Gymnasiums (WvS). Geleitet wird das Konzert von den Musiklehrern und -lehrerinnen der Schule. Im Anschluss gibt es warme Getränke und Brat-



Der imposante Radleuchter aus 1902 soll in den 1960er Jahren entfernt und verschrottet worden sein.

Foto: Ahrens-Archiv

st, die der Abitur-Jahrgang auf dem Platz vor dem Haus der Kirche anbieten wird. Mit diesen und wei-

teren Veranstaltungen läutet die Lutherkirche ihre Rückkehr ins Gemeindeleben ein.